Schulnachrichten.

Allgemeiner Lehrplan.

Unterrichtsfächer.	Zahl der wöchentlichen Stunden in:			
	VI.	V.	IV.	III.
1. Religionslehre	2	2	2	2
2. Deutsch	3	3	3	3
3. Latein	8	7	6	6
4. Französisch	. . . .	3	4	4
5. Englisch (Griechisch) . .	. . . .	. . . .	3	3 (5)
6. Mathematik und Rechnen .	4	3	4	4
7. Geschichte	1	1	2	2
8. Geographie	3	2	1	1
9. Naturgeschichte	2	2	2	2
10. Zeichnen	2	2	2	2
11. Schreiben	2	2		
12. Gesang	2	2	2	2
Summa der Stunden .	29	29	31	31 (33)

Der Turnunterricht fand zweimal wöchentlich außer der gewöhnlichen Schulzeit statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Specieller Lehrplan.

A. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Sexta.

Ordinarius: Herr Bauch.

Religionslehre: a) Katholische: Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus: Vom Glauben, bis zur Lehre von der Kirche. Einiges aus der bibl. Geschichte des N. T. 2 St. Herr Caplan Klein.

b) Evangelische: Katechismus: Der II. Theil: Die Lehre von Gott dem Vater und von Gott dem Sohne; dazu die betreffenden Bibelsprüche und 5 Kirchenlieder.

Biblische Geschichten des alten Testaments bis zur Zeit der Könige. Dazu 5 Kirchenlieder. Vor den Hauptfesten des Kirchenjahres die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. 2 St. Herr Pfarrer Haardt.

Deutsch: In zwei separirten Stunden Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Correctur des wöchentlichen Aufsatzes; orthographische Uebungen.

In der mit Quinta combinirten Stunde die Formenlehre und der einfache Satz; außerdem Declamiren. 3 St. Der Ord.

Latein: Regelmäßige Formenlehre, nach Siberti-Meiring. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spieß. Jede Woche ein Pensum und eine Composition. 8 St. Der Rector.

Rechnen: Die vier Species in unbenannten und mehrfach benannten Zahlen; die Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen, nach Schellen. 4 St. Der Ord.

Geschichte: (mit V comb.): Aus der Mythologie die Hauptsagen über die Götter und Heroen des classischen Alterthums; Hauptinhalt der Odyssee. Der Argonautenzug. 1 St. Der Ord.

Geographie: Die allgemeinen Vorbegriffe, Uebersicht über die 5 Welttheile, nach Daniel. 3 St. Der Rector.

Naturgeschichte: Im W. Zoologie. Einleitung. Die Hauptrepräsentanten der vier Wirbelthierclassen. Im S. Botanik. Morphologie. Systematik nach Linné. Excursionen. 2 St. Herr Dr. Arens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius: Herr Dr. Arens.

Religionslehre: 2 St. (mit Sexta comb.)

Deutsch: In zwei Stunden Lesen und mündliches, bisweilen auch schriftliches Nacherzählen und Umformen des Gelesenen. Im Aufsatze Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen von Selbsterlebtem.
Eine Stunde mit Sexta combinirt. 3 St. Herr Bauch.

Latein: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die unregelmäßige bis zur Syntax nach Siberti-Meiring. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Spieß. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Spieß. Jede Woche ein Pensum; monatliche Compositionen. 7 St. Der Ord.

Französisch: Elementargrammatik von Plötz Lection 1—66. Jede Woche ein Pensum, monatliche Compositionen. 3 St. Der Ord.

Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung, Decimalbrüche, Resolutionen und Reductionen in gewöhnlichen und Decimalbrüchen, abgekürzte Rechnung mit Decimalbrüchen; einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Prozent-, Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung nach Schellen. 3 St. Der Ord.

Geschichte: 1 St. (mit Sexta comb.)

Geographie: Nach Daniel's Leitfaden die Geographie von Europa mit Ausnahme von Rußland. Uebung im Kartenzeichnen. 2 St. Herr Pitsch.

Naturgeschichte: 2 St. (mit Sexta comb.)

Quarta.

Ordinarius: Herr Pitsch.

Religionslehre: 1) Katholische: a) Kirchengeschichte: Das Wichtigste von der Gründung der Kirche bis zum hl. Bonifacius.
b) Glaubenslehre: Die Lehre von den Sakramenten im Allg. und von den drei ersten Sakr. im Besonderen, nach dem Diöcesan-Katechismus. 2 St. Herr Kaplan Klein.
2) Evangelische: Katechismus: Der III. Theil: Von dem neuen Leben des Erlösten. Dazu 5 Kirchenlieder, und die betreffenden Bibelsprüche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bibelkunde: Wiederholung des früher Gelernten.

Aus der Bibel wurde durchgenommen und auswendig gelernt die Bergpredigt Matthäus Cap. 5—7; dazu 5 Kirchenlieder. 2 St. Herr Pfarrer Haardt.

Deutsch: In zwei Stunden Lesen und Erklären ausgewählter Musterstücke aus Bone's Lesebuch. Alle 3 Wochen ein Aufsatz erzählenden oder beschreibenden Inhalts. In einer mit Tertia combinirten Stunde Declamationsübungen und Behandlung des mehrfachen Satzes. 3 St. Herr Baach.

Latein: Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die Casuslehre nach Siberti-Meiring, eingeübt nach Spieß. Aus Cornelius Nepos wurden gelesen: Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Epaminondas. Alle 8—14 Tage ein Pensum, alle 14 Tage eine Classenarbeit. 6 St. Der Ord.

Französisch: Nach Plötz' Elementargrammatik Lection 61—106; nach Plötz' Schulgrammatik Lect. 1—15. Alle 8—14 Tage ein Pensum. 4 St. Der Ord.

Englisch: Von Plate's Lehrgang der englischen Sprache wurde die erste Abtheilung durchgenommen und eingeübt. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Der Ord.

Mathematik: Geometrie: Die Sätze über die Geraden, Winkel und das Dreieck; Lösung vieler Aufgaben, nach Mink. Algebra: Einleitung. Sätze über die Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten bis §. 19 nach Heis. Rechnen: Wiederholung der Decimalbrüche, Zins- und Rabattrechnung.

Geschichte: Die neuere Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart, nebst besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preußischen Geschichte, nach Pütz Grundriß. 2 St. Der Ord.

Geographie: Wiederholung der Geographie von West- und Mittel-Europa mit Hinblick auf die Geschichte der betreffenden Länder. Uebung im Kartenzeichnen. 1 St. Der Ord.

Naturgeschichte: Im W. Mineralogie. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien. Krystallographie. Besprechung und Vorzeigung der wichtigsten Mineralien. Im S. Botanik. Die Hauptrepräsentanten der hiesigen Flora wurden vorgenommen und daran die Besprechung des natürlichen Systems von Decandolle angeknüpft. Uebung im Bestimmen nach Linnis. Excursionen. Physik. Ruhe und Bewegung der Körper, nach Trappe's Schul-Physik. 2 St. Herr Dr. Arens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia.

Ordinarius: Der Rector.

Religionslehre: 2 St. (comb. mit Quarta.)

Deutsch: Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch. Größere Beschreibungen, Schilderungen und kleine Abhandlungen als Aufsätze. Das Wichtigste aus der Poetik.
Eine Stunde mit Quarta combinirt. 3. St. Herr Bauch.

Latein: Wiederholung der Casuslehre, Gebrauch der Tempora und Modi, die Lehre von der Quantität der Silben, das Nöthigste aus der Metrik, nach Liberti-Meiring. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spieß. Gelesen und erklärt wurden aus Caesar's bell. gall. das 2., 3. und 4. Buch, aus Ovid's Metamorph. I 163—451. Alle 14 Tage abwechselnd ein Pensum und eine Composition. 6 St. Der Ord.

Französisch: Plötz Schulgrammatik bis Lektion 66, theils mündlich, theils schriftlich eingeübt. Gelesen wurde Voltaire, Charles XII, Livre I. Kleinere Sprechübungen. Alle 8—14 Tage ein Pensum. 4. St. Herr Pitsch.

Englisch: Wiederholung der Formenlehre und die Syntax nach Gräser's Schulgrammatik. Gelesen wurden in einer wöchentlichen Stunde ausgewählte Theile aus Dickens' Christmas Carol. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Herr Pitsch.

Griechisch: Nach Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre die verba auf mi und die verba anomala, nach Buttmann. Mündliche und schriftliche Uebungen aus Dominicus. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Der Ord.

Mathematik: Geometrie. Wiederholung des Pensums der Quarta; die Sätze über das Viereck, Vieleck und den Kreis. Inhalt der Dreiecke und Vierecke. Aehnlichkeit der Dreiecke. Aufgaben nach Mink. Algebra. Summen, Produkte, Quotienten bis Heis §. 26. Rechnen. Wiederholung der Zins- und Rabattrechnung; Kettenrechnung; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln. 4 St. Herr Dr. Arens.

Geschichte: 2 St. (comb. mit IV.)

Geographie: 1 St. (comb. mit IV.)

Naturgeschichte: 2 St. (comb. mit IV.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Technischer Unterricht.

Zeichnen: VI mit V und IV mit III comb. Freihandzeichnen nach der systematischen Zeichen-Schule von Wilh. Hermes. 2 St. Herr Bauch.

Schreiben: VI mit V. Deutsche und lateinische Currentschrift nach der Taktirmethode. Benutzung der Heckmann'schen Schreibnetze. 2 St. Herr Bauch.

Singen: Ein- und mehrstimmige Lieder mit comb. Klassen. 2 St. Herr Bauch.

Turnen: Freiübungen und Uebungen am Reck und Barren. 2 St. Herr Bauch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

	III.	IV.	V.	VI.	Summa d. wöchentl. Stunden
1. Dillenburg Rector und Ord. der III.	Latein 6 Griech. 5			Latein 8 Geogr. 3	22
2. Pitsch Ord. der IV.	Englisch 3 Franz. 4	Engl. 3 Franz. 4 Latein 6	Geogr. 2		
	Geschichte 2 Geographie 1				25
3. Dr. Arens Ord. der V.	Math. 4 Naturgesch. 2.	Math. 4	Rech. 3 Franz. 3 Lat. 7		
			Naturgesch. 2.		25
4. Bauch Ord. der VI.	Deutsch 2 Deutsch 1 Zeichnen 2	Deutsch 2	Deutsch 2 Deutsch 1 Zeichnen 2 Schreiben 2	Deutsch 2 Rech. 4	
	Gesang 2 Turnen 2				24
5. Kaplan Klein kathol. Religionslehrer.	Rel. 2		Rel. 2		4
6. Pfarrer Haardt evangel. Religionslehrer.	Rel. 2		Rel. 2		4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gottesdienst.

Die kath. Schüler wohnten täglich unter Aufsicht eines Lehrers dem Gottesdienste bei. An den hl. Sakramenten betheiligten sie sich nach Anordnung des Herrn Oberpfarrers Hamacher, der auch den Communikanten-Unterricht gemeinschaftlich mit den Elementarschülern in 3 Stunden wöchentlich ertheilte.

Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am 5. Oct. 1871 eröffnet, nachdem am Tage vorher die Aufnahme- und Ascensions-Prüfung stattgefunden hatte.

Am 2. November (Aller Seelen) wurde Vormittags wegen des kath. Gottesdienstes freigegeben; ebenso am 7. November wegen der Stadtverordneten-Wahl.

14. Nov. Rescript der Königl. Regierung resp. des Unterrichtsministers, wonach die Aufnahme der Schüler unter Anderem an die Beibringung eines Zeugnisses über stattgehabte Impfung bezw. Revaccination zu knüpfen sei.

Am 1. Dec. wurde wegen der Volkszählung freigegeben. Während der großen Kälte im December wurde der Besuch des Gottesdienstes an den Wochentagen den kath. Schülern freigestellt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dec. bis 2. Jan. An den beiden Fastnachttagen (12. und 13. Febr.) wurde freigegeben.

Am 14. Febr. verließ Herr Brodmann die hiesige Anstalt, an der er mit Pflichttreue seit dem 1. Oct. 1868 gewirkt hatte; er übernahm eine Stelle in Saargemünd. In wohlwollender Weise hatte das Curatorium sein Gesuch um Entlassung vor der contraktlichen Kündigungsfrist angenommen, nachdem Herr Pfarrer Haardt sich bereit erklärt hatte, den lat. Unterricht in Quinta bis zur Neubesetzung der Stelle übernehmen zu wollen. Ebenso bereitwillig übernahm auf Ersuchen des Curatoriums Herr Lehrer Holtschneider den Gesangunterricht. Der übrige Unterricht wurde unter die andern Lehrer der Anstalt vertheilt, sodaß der regelmäßige Unterricht keine Unterbrechung erlitt. Für diese Bereitwilligkeit spreche ich hiermit den wärmsten Dank aus.

Am 22. März wurde in üblicher Weise der Geburtstag des Deutschen Kaisers und Königs Wilhelm gefeiert. Die Festrede hielt Herr Pitsch.

Die Osterferien dauerten vom 28. März bis zum 11. April.

Mit Beginn des Sommersemesters trat Herr Kaplan Klein in's Lehrer-Collegium ein, um den kath. Religionsunterricht zu übernehmen, der seit dem 9. Febr. ausgefallen war.

An Stelle des Herrn Brodmann trat Herr Bauch aus Wallmerod, der vorher 3 Jahre an der Handels- und Gewerbeschule zu Osthofen gewirkt hatte.

Die Pfingstferien dauerten vom 18. bis 28. Mai.

Am 27. Juni machten die Lehrer mit den Schülern einen Ausflug nach Cöln zum Besuche des dortigen Museums und des Zoologischen Gartens. Es verdient hier anerkennende Erwähnung, daß das Stadtverordneten-Collegium zu Cöln be-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

reitwilligst auf den Antrag des Unterzeichneten den unentgeldlichen Besuch des Museums an einem Wochentage bewilligt, wie auch daß die Direction der Rheinischen Eisenbahn und die Direction des Zoologischen Gartens eine bedeutende Preisermäßigung gestattet hatten.

Am 22., 23., 25. und 26. Juli wurde wegen der großen Hitze Nachmittags freigegeben.

Mit dem Schlusse des Schuljahres verläßt Herr Dr. Arens die Anstalt, an der er mit Liebe und gutem Erfolge ein Jahr gewirkt hat; er wird eine Stelle in Duisburg übernehmen. Das Curatorium hat bereits Aussicht, die Stelle wieder durch eine tüchtige Lehrkraft zu besetzen.

In der Zusammensetzung des Curatoriums ist keine Veränderung eingetreten.

Lehrmittel.

Für die Bibliothek wurden angeschafft:

1) Ferd. Schmidt, Homer's Odyssee, 2) Grimm, Kinder- und Hausmärchen, 3) Trebitz, Trutznachtigall, Sammlung deutscher Gedichte, 4) Lübker, Reallexicon des class. Alterthums, 5) Stiehl, Centralblatt 1871, 6) Odyssee von Ameis, 7) Kritischer Anhang zur Odyssee von Ameis, 8) Georges, Lat.-Deutsches und Deutsch-Lat. Wörterbuch, 9) Seiler, Wörterbuch zu Homer, 10) Sanders, Fremdwörterbuch, 11) Spieß, Lat. Uebungsbuch für Sexta, 12) Daniel, Leitfaden der Geographie, 13) Siberti-Meiring, Lat. Grammatik.

Für den geographischen Unterricht wurden die Sydow'schen Wandkarten von Asien, Afrika, Amerika und Australien beschafft; für den naturwissenschaftlichen Unterricht eine Mineraliensammlung (100 Ex.).

Außerdem erhielt die Anstalt folgende Bücher durch Schenkung von den betreffenden Verlegern: Schellen's Rechenbuch (3 Exempl.); Plötz, Lat. Elementargrammatik; Plötz, Lat. Vorschule; Plötz, Zweck und Methode der franz. Unterrichtsbücher von Plötz; Plötz, Elementargrammatik der franz. Sprache (3 Expl.); Plötz, Schulgrammatik der franz. Sprache (3 Expl.); Remacly, deutsches Lesebuch (2 Exempl.); Spieß, Lat. Uebungsbuch für Sexta, desgl. für Quinta, Quarta und Tertia; Spieß, die wichtigsten Regeln der Syntax; Schröder, Griechische Formenlehre; Daniel, Leitfaden für den geogr. Unterricht.

Herr Hardenberg Buchbinder hier schenkte: Schmidt & Wensch, Elementarbuch der griech. Sprache.

Herr Herm. Jos. Möhlen von hier schenkte: Fénélon, Les Aventures de Télémaque; The Orphan boy's trials by Cromwell; The Life and voyages of Christ. Columbus by Irving.

Außerdem erhielt die Anstalt zur Beschaffung von naturwissenschaftlichen Lehr-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mitteln Geldgeschenke, von welchen 7 Thlr. für obige Mineraliensammlung (dieselbe kostete 10 Thlr. 20 Sgr.) verwandt wurden.

Außerdem konnte ein Inductionsapparat mit einem Bunsen'schen Element und ein galvanoplastischer Apparat davon beschafft werden.

An anderen Geschenken erhielt die Anstalt:

1) von Herrn Louis Herberz: Einen Glaskasten voll ausgestopfter Vögel.

2) von Herrn Dr. Arens: Ein Daniel'sches Element.

3) von Herrn Fritz Kellner: Einen Zweig einer amerikanischen Baumwollenstande mit Früchten (aus Charleston) und einige Aehren der Reispflanze.

4) von dem Quintaner Sommer: Eine Schale von Pecten maximus (Pilgermuschel).

5) von dem Quintaner Holzapfel: Einen Backzahn eines Mammuths aus dem Rheingeschiebe.

6) von dem Quintaner Mörsch: desgleichen.

7) von dem Ober-Tertianer Berger: eine Sammlung von Krystallmodellen, ein Kubikdecimeter oder Liter und ein Kubikcentimeter.

Statistische Nachrichten.

Die Anstalt zählte im Laufe des Jahres 44 Schüler; davon sind 25 kathol., 13 evangel., 6 israel.; 37 Einheimische, 7 Auswärtige.

In Sexta waren 15, in Quinta 7, in Quarta 10, in Unter-Tertia 8, in Ober-Tertia 4.

Verzeichniß der Schüler.

Bei Einheimischen ist der Wohnort nicht angegeben. * bez. den Abgang im Laufe des Schuljahres.

Sexta.

1) Baum Ed.
2) Breuer Aug.
3) Cohn Herm. aus Caldenhausen.
4) Cohn Julius aus Caldenhausen.
5) Daniels Otto.
6) Hissen Jos.*
7) Jansen Franz.
8) Kellner Wilh.*
9) Kisgen Jac.
10) Langen Karl aus Köln.
11) Mauritz Theod.
12) Möhlen Heinr.
13) Mörsch Emil.
14) Müller Peter.
15) Webers Theod.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

1) Fusbahn Wilh.
2) Goebel Rich.
3) Holzapfel Jac. aus Budberg.
4) Leven Heinr.
5) Mörsch Wilh.
6) Sommer Ed.*
7) Wüstemann Arth.

Quarta.

1) Brors Fr. aus Gellep.
2) Cremer Carl.
3) Feigel Pet.*
4) Gesse Ferd. aus Lank.*
5) Gompertz Jac.
6) Groll Max aus Stratum.*
7) Hesse Friedr.
8) Kellner Max.
9) Metjen Carl.
10) Wilkes Joh.

Unter-Tertia.

1) Breuer Franz.
2) Brück Heinr.*
3) Heckmann Max.
4) Holdinghausen Ferd.*
5) Mauritz Heinr.
6) Melcher Louis.*
7) Mörsch Ferd.
8) Remy Leop.

Ober-Tertia.

1) Berger Jac.
2) Breuer Rob.*
3) Henning Ferd.
4) Theissen Heinr.*

Oeffentliche Prüfung

Samstag den 31. August.

Von $8^1/_2$ — $9^1/_2$ Uhr Rechnen und Latein in Sexta. Herr Bauch und der Rector.
„ $9^1/_2$ — 10 „ Geographie in Quinta. Herr Pitsch.
„ 10 — $10^1/_2$ „ Mathematik in Quarta. Herr Dr. Arens.
„ $10^1/_2$ — 11 „ Botanik in Quarta und Tertia. Herr Dr. Arens.
„ 11 — $11^1/_2$ „ Uhr Französisch in Tertia. Herr Pitsch.

Die Zeichnungen und Probeschriften liegen im Prüfungslokale zur Ansicht.

Um $11^1/_2$ Uhr Schauturnen auf dem Schulhofe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Montag den 2. September um 11½ Uhr

Feier des 2. September.

Gesang: „das Kirchlein."

Die Sextaner Baum und Langen: „**Die Türkenpfeife**" von Pfeffel.
Der Sextaner Webers: „**Schwabenstreiche**" von Uhland.
„ Quintaner Fusbahn: „**Den Trauernden**" von A. Dunker.
„ Quartaner Gompertz: An Elegy by Goldsmith.
„ Tertianer Heckmann: Ovid. I. 395—415.

Gesang: „**Sandmännchen**". Niederrh. Volkslied.

Der Quintaner Wüstemann: „**Vom Fels zum Meer**" von Wahl.
„ Quartaner Cremer: „**Meister Erwins Heerschau**".
„ Tertianer Remy: Monologue de Don Diègue aus Corneille's Cid.
„ Tertianer Berger: Homer's Od. X. 1—27.
„ Tertianer Ferd. Mörsch: „**Vaterlandsliebe**". Nach Silvo Pellico.

Gesang: „**Freiheit**" von Groos.
Festrede des Rectors.
Gesang: „**Gesunden**", Volksweise.

Schlußbemerkungen.

Das nächste Schuljahr beginnt Mittwoch den 9. October um 8 Uhr, für die kath. Schüler um 7½ Uhr mit Gottesdienst. Dienstag den 8. Oct. findet um 9 Uhr die Aufnahme und die Ascensionsprüfung statt. Neu eintretende Schüler bittet der Unterzeichnete vom 1. bis 7. Oct. in den Vormittagsstunden anmelden zu wollen.

Zur Aufnahme in die Sexta, welche mit dem vollendeten 9ten Jahre erfolgen kann, sind folgende elementare Kenntnisse erforderlich:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, etwas Dictirtes leserlich und frei von groben orthographischen Fehlern zu schreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Jede nähere Auskunft wird der Unterzeichnete sehr gern zu geben bereit sein.

Das Schulgeld wird nach der Klassen- und Einkommensteuer bestimmt und beträgt pro Jahr:

für die Steuerstufe 1—6	Thlr.	12 Thlr.	für die Steuerstufe	20 Thlr.	26 Thlr.
„ „ „	8 „	14 „	„ „ „	24 „	30 „
„ „ „	10 „	16 „	„ „ „	30 „	36 „
„ „ „	12 „	18 „	„ „ „	36 „	42 „
„ „ „	16 „	22 „	„ „ „	42 „ u. m.	48 „

Uerdingen, den 26. August 1872.

Dillenburg, Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Sextaner Ba
Der Sextaner W
„ Quintaner F
„ Quartaner G
„ Tertianer He

G

Der Quintaner B
„ Quartaner G
„ Tertianer R
„ Tertianer B
„ Tertianer Fe
Gesang:
Festrede d
Gesang:

Das nächste
für die kath. Sch
um 9 Uhr die A
bittet der Unterz
zu wollen.

Zur Aufnah
kann, sind folgend
Geläufigkeit
Dictirtes leserlich
heit in den vier
Jede nähere
Das Schulg
trägt pro Jahr:
für die Steue
„ „ „
„ „ „
„ „ „
„ „ „
Uerdinge

½ Uhr

e" von Pfeffel.
land.
. Dunker.

). Volkslied.
r" von Wahl.
au".
Corneille's Cid.

ach Silvo Pellico.

t.

9. October um 8 Uhr,
Dienstag den 8. Oct. findet
. Neu eintretende Schüler
Vormittagsstunden anmelden

ndeten 9ten Jahre erfolgen

ruckschrift; Fertigkeit, etwas
ehlern zu schreiben; Sicher-

gern zu geben bereit sein.
menstener bestimmt und be-

uerstufe 20 Thlr. 26 Thlr.
24 „ 30 „
30 „ 36 „
36 „ 42 „
42 „ u. m. 48 „

Dillenburg, Rector.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf